

Pocket Console

LICHT/EQUIPMENT

Tragbares DMX-Lichtpult für einfache Szenarien — steuert bis zu 12 Scheinwerfer mobil.

Technische Details Moderne Pocket Consoles arbeiten mit 32-Bit-Prozessoren und verfügen über OLED- oder LCD-Displays mit 480x272 Pixel Auflösung. Die Geräte unterstützen standardmäßig DMX512-Protokoll über XLR-5-Anschlüsse und zunehmend auch drahtlose Übertragung via 2.4 GHz oder LTE. Typische Modelle wie die Leprecon LP-X48 oder ETC Element bieten 48-96 Fader, programmierbare Cue-Listen mit bis zu 999 Szenen und integrierte Akkus mit 8-12 Stunden Laufzeit. Die Betriebstemperatur liegt zwischen -10°C und +50°C. Geschichte & Entwicklung 1987 brachte Strand Lighting die erste tragbare Lichtsteuerung "Lightboard M" auf den Markt, die noch 8 kg wog. ETC setzte 1995 mit der Express-Serie einen neuen Maßstab: erstmals unter 3 kg und batteriebetrieben. 2003 ermöglichten LED-Displays kleinere Bauformen, während ab 2010 Touchscreen-Interfaces und WLAN-Konnektivität Standard wurden. Aktuelle Generationen integrieren Cloud-Backup und Smartphone-Apps für Remote-Steuerung. Praxiseinsatz im Film Bei "Mad Max: Fury Road" (2015) nutzte das Beleuchtungsteam Pocket Consoles für die komplexen Fahrzeugaufnahmen, da stationäre Pulte in den Wüstenlocations unpraktikabel waren. Typische Workflows umfassen die Vorprogrammierung von Grundstimmungen im Studio und deren Übertragung auf Location-Drehs. Die Geräte erlauben spontane Lichtanpassungen während der Aufnahme, ohne dass ein Beleuchter zum Hauptpult zurückkehren muss. Limitierungen zeigen sich bei komplexen Multi-Camera-Setups mit über 100 Leuchten. Vergleich & Alternativen Pocket Consoles grenzen sich von Full-Size-Konsolen durch reduzierte Fader-Anzahl und vereinfachte Menüstrukturen ab. Tablet-basierte Lösungen wie die Luminair-App bieten ähnliche Portabilität, jedoch ohne physische Fader-Kontrolle. Bei Großproduktionen ersetzen Moving-Light-Konsolen wie die GrandMA3 die Pocket-Variante, während für Ein-Mann-Teams smartphone-gesteuerte Systeme ausreichen. Die Wahl hängt von der Leuchten-Anzahl, Budget-Rahmen und gewünschter Präzision ab.